

gen waren, die bürgerliche Sozialreformer wie Vertretende der Arbeiterschaft immer wieder neu beschäftigten.

Beobachtung in Kindertageseinrichtungen. Entwicklung einer professionellen Methode für die pädagogische Praxis. Von Antje Steudel. Juventa Verlag, Weinheim und München 2008, 248 S., EUR 19,50 *DZI-D-8578*

Die Lehre der Beobachtung gehört als zentrales Element zur Ausbildung von Fachkräften in Kindertageseinrichtungen, wobei Beobachtung als ein Prozess der reflektierten Wahrnehmung zu verstehen ist. Ausgehend von zwei Modellprojekten, die in den Jahren 2001 bis 2005 in Thüringen und Köln stattfanden, befasst sich die Autorin mit der Umsetzung dieses pädagogischen Werkzeugs. Theoretische Basis sind die Klärung anthropologischer Fragen, die Darstellung der aktuellen neurowissenschaftlicher Erkenntnisse und die Auseinandersetzung mit den pädagogischen Begriffen der Bildung und Erziehung. Beispiele aus den Ländern Belgien, England, Neuseeland und Italien zeigen eine breite Palette möglicher Anwendungsmethoden und dienen als Grundlage für die Erarbeitung einer eigenen Herangehensweise, die in engem Praxisaustausch entwickelt und durch Fallanalysen veranschaulicht wird. Das Thema der wahrnehmenden Beobachtung von Kindern erfährt somit eine differenzierte Betrachtung und wird durch einen neuen Ansatz ergänzt.

Lern- und Arbeitsbuch Bürgergesellschaft. Eine Einführung in zentrale bürgergesellschaftliche Gegenwarts- und Zukunftsfragen. Hrsg. Serge Embacher und Susanne Lang. Dietz Verlag, Bonn 2008, 403 S., EUR 24,– *DZI-D-8579*

Der Begriff Bürgergesellschaft steht für die vielfältigen Formen der praktischen Selbstorganisation und Selbstbestimmung einer emanzipierten Bürgerschaft. Beispiele sind Nachbarschaftshilfen, Tauschringe und ehrenamtliche Tätigkeiten in Politik, Verwaltung, Vereinen oder Kirchen. Dieses Lern- und Arbeitsbuch beschreibt die Grundelemente und Entwicklungstendenzen des Sektors und untersucht die entsprechenden Zusammenhänge zwischen Staat, Wirtschaft und Gesellschaft, wobei auch die Bürgergesellschaft in der Deutschen Demokratischen Republik und unterschiedliche Modelle von Demokratie betrachtet werden. Ein Beitrag von Roland Roth befasst sich mit dem Problem des Rechtsextremismus als Beispiel für die Negation der Zivilgesellschaft. Weitere Themen sind die politischen Rahmenbedingungen und die Corporate Citizenship, das Engagement in und von Unternehmen. Das Buch wendet sich an alle, die daran interessiert sind, einen besseren Einblick in ihre eigene soziale Rolle und die damit verbundenen Partizipationsmöglichkeiten zu gewinnen.

Impressum

Herausgeber: Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen und Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales des Landes Berlin

Redaktion: Burkhard Wilke (verantwortlich) Tel.: 030/83 90 01-11, Heidi Koschwitz Tel.: 030/83 90 01-23, E-Mail: koschwitz@dzi.de, Hartmut Herb, Carola Schuler (alle DZI), unter Mitwirkung von Prof. Dr. Horst Seibert, Frankfurt am Main; Prof. Dr. Antonin Wagner, Zürich; Dr. Johannes Vollauffer, Wien

Redaktionsbeirat: Prof. Dr. Hans-Jochen Brauns, Berlin; Hartmut Brocke (Sozialpädagogisches Institut Berlin); Franz-Heinrich Fischler (Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.); Sibylle Kraus (Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen e.V.); Elke Krüger (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V.); Prof. Dr. Christine Labonté-Roset (Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin); Dr. Manfred Leve, Nürnberg; Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl (Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin); Prof. Dr. Ruth Mattheis, Berlin; Manfred Omankowsky (Bürgermeister-Reuter-Stiftung); Helga Schneider-Schelte (Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.); Ute Schönherr (Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung); Heiner Stocksclaeder (Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales); Dr. Peter Zeman (Deutsches Zentrum für Altersfragen)

Verlag/Redaktion: DZI, Bernadottestr. 94, 14195 Berlin, Tel.: 030/83 90 01-0, Fax: 030/831 47 50, Internet: www.dzi.de, E-Mail: verlag@dzi.de

Erscheinungsweise: 11-mal jährlich mit einer Doppelnummer. Bezugspreis pro Jahr EUR 61,50; Studentenabonnement EUR 46,50; Einzelheft EUR 6,50; Doppelheft EUR 10,80 (inkl. 7% MwSt. und Versandkosten, Inland) Die Kündigung eines Abonnements muss spätestens drei Monate vor Jahresende schriftlich erfolgen.

Die Redaktion identifiziert sich nicht in jedem Falle mit den abgedruckten Meinungen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinung der Verfasserinnen und Verfasser dar, die auch die Verantwortung für den Inhalt tragen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, müssen schriftlich vom Verlag genehmigt werden.

Layout/Satz: GrafikBüro, Stresemannstr. 27, 10963 Berlin
Druck: druckmuck@digital.e.k., Großbeerenstr. 2-10, 12107 Berlin

ISSN 0490-1606